



Kommentar der ATR-Herausgeber aus ATR-Ausgabe Nr. 98 vom 08.07.2006

Diese Woche ...

Auch in dieser Woche haben wir uns wieder bemüht Ihnen eine Vielzahl von Informationen aus möglichst vielen Themenbereichen zusammenzustellen. Die vielen Rückmeldungen, die wir in den letzten Wochen über Leserbriefe und Anrufe bekommen haben, zeigen uns, dass der von uns gewählte Weg der Informationsauswahl und Informationsaufbereitung bei unseren Leserinnen und Lesern auf eine breite Zustimmung stößt.

Gerne hätten wir auf der ersten Seite diesmal ein paar Nachrichten gebracht, die nur Freude auslösen. Vielleicht zählt dazu ja die Erkenntnis, dass die Deutschen im Urlaub Romantik wollen, nicht aber Urlaubsaffären suchen.

Was die wirtschaftliche Lage in der Türkei (aber auch in Deutschland) betrifft, ist es dagegen Schönwetter-Meldungen schlechter bestellt. Die Steuerbeschlüsse in Deutschland werden aller Voraussicht nach spätestens im kommenden Jahr einen tiefen Dämpfer für die wirtschaftliche Entwicklung bewirken.

Und dieser wird nicht auf Deutschland begrenzt bleiben, sondern sich auf das Konsumverhalten der Deutschen im Ausland auswirken - und damit auch auf den Tourismus. Das wird abermals alle Urlaubsländern der Deutschen, und damit auch die Türkei treffen.

In der Türkei sprechen mittlerweile auch die amtlichen Stellen davon, dass die Ziele für die Eindämmung der Inflation in diesem Jahr nicht gehalten werden können. Ob der momentane Anstieg auf einen Wert knapp über 10 Prozent nur „ein Ausrutscher“ ist, oder der Anfang einer Entwicklung, unter der die türkische Bevölkerung viele Jahre hat leiden müssen, kann derzeit niemand voraussagen.

Weitaus sicherer ist dagegen eine andere Prognose, die alle Europäer interessieren sollte, die den Erwerb einer Immobilie ins Auge gefasst haben. Die nicht müde werdenden Beteuerungen der Immobilienhändler, dass gerade jetzt die letzte Chance sei, eine Immobilie günstig zu erwerben, ist mit größter Vorsicht zu betrachten.

Trauen Sie nicht dem Satz: «Billiger als jetzt wird es nicht mehr!» Tatsache ist, dass die Verdopplung der Zinsen für viele Bauprojekte das Aus bedeutet, weil kaum noch jemand die damit verbundenen hohen Zinsen bezahlen kann. Aus dieser Tatsache sollten Sie Ihre Rückschlüsse ziehen ...

Jürgen P. Fuß

& Andre Morawe